



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2014. M16

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2014
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2014

GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – HIGHER LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 13 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 13 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Móriomlán	

TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon ní as an bhfreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

- Read these directions and then fill in the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination, place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

5	Seit heute bin ich allein. Heute ist mein Vater mit Yvonne für vier Monate nach Borneo geflogen und mein bester Freund Benjamin hat sich zum Studium nach Bamberg verabschiedet. Ich bleibe hier. Das Abitur habe ich in der Tasche, doch studieren ist nichts für mich. Ich werde ein ganz normaler, handfester Gärtner, aber die Ausbildung werde ich nicht bei meinem Vater machen. Er ist Landschaftsarchitekt und plant die Gärten der Reichen, aber ich bin kein Planer. Ich hole mir eine Lehrstelle als Gärtner! Am Montag habe ich zwei Interviews.	60	Herr Hönekop, der zweite Interviewer, ist ein ganz anderer Mann als Herr Lohmeyer. Rundlich, freundlich, bärtig. In seinem Gärtnereibüro ist alles aus dunklem Teakholz. An der Wand hängt ein Riesenfoto eines unglaublich schönen Gartens. Herr Hönekop stellt mir eine heiße Tasse Kaffee hin und sagt: „Das ist der Schlossgarten von Sissinghurst, in Kent, in England.“ „Toll“, sage ich und meine es auch so.
10	„Da sind Sie aber überpünktlich“, sagt Herr Lohmeyer im Büro der Gärtnerei <i>Lohmeyers Landleute</i> und tippt im kalten Licht einer weißen Lampe mit dem Finger auf meine Bewerbungspapiere. Ich sehe ihn fragend an.	65	Herr Hönekop ist ein alter Freund meines Vaters. Er ist nicht neidisch, auf gar nichts. Sie haben gemeinsam Landschaftsarchitektur an der Universität in Wiesbaden studiert. Heute haben sie nicht mehr viel Kontakt.
15	Er sagt: „Nun ja, diese Bewerbung* hier, die ist doch für <i>nächstes</i> Jahr, oder?“	70	Herr Hönekop schlägt meine Bewerbungsmappe so vorsichtig auf wie ein Archivar einen alten Originaltext von Goethe. Dann sagt er: „Paul, ich darf dich doch duzen als Jürgens Sohn?“ Ich nicke.
20	Ich schlucke. „Nö“, sage ich, „die Bewerbung ist für <i>dieses</i> Jahr.“ Herr Lohmeyer sagt: „Sie haben sie am einundzwanzigsten März geschickt.“	75	Er beugt sich ein wenig vor: „Paul, so gerne ich möchte, ich <i>kann</i> dir keine Ausbildungsstelle geben. Du bist <i>mehr</i> als ein einfacher Gärtner“, sagt Herr Hönekop.
25	„Ja“, antworte ich.	80	Er zieht eine Schublade auf und gibt mir ein paar Prospekte von Universitäten, an denen man Landschaftsarchitektur und Gartenbau studieren kann, und sagt: „Paul, du bist Jürgen Planbaums Sohn. Du solltest Gärten nicht <i>pflegen</i> , du sollst Gärten <i>bauen</i> . Du könntest eines Tages einen Park wie Sissinghurst erschaffen.“ Ich lächle, aber ich denke: Warum gibt er mir nicht einfach die Lehrstelle, wenn ich doch so talentiert bin und sage: „Ich kann später immer noch studieren.“ „Nein“, ruft Herr Hönekop und haut mit der Faust auf den Schreibtisch, „du verlierst zwei Jahre mit einer Lehre. Zeit ist kostbar.“
30	„Viel zu spät!“ Herr Lohmeyer macht einen Metallschrank auf. „Das sind Ihre Mitbewerber“, sagt er und zeigt auf eine Schublade, voll gepackt mit Papieren. „Der erste hat seine Bewerbung schon am zweiten November geschickt.“	85	„Soll ich ganz ehrlich sein, Herr Hönekop ...“ sage ich. - „Nenn mich Bruno.“ - „Gut. Bruno, ich bin kein Planer! Ich kann nicht planen und will es auch nicht.“ Brunos Zeigefinger tanzt vor meinen Augen hin und her: „Nein, Paul. Ich werde nicht der Mann sein, der dafür verantwortlich ist, dass du dein Potenzial nicht nutzt. Du hast Talent, du hast deinem Vater seit deiner Kindheit bei der Arbeit geholfen.“
35	„Ich weiß, dass ich zu spät bin, aber ...“	90	„Aber nicht mal mein Vater besteht darauf, dass ich studiere.“ Ich überfliege einen Prospekt. „Die starten alle im Wintersemester und wir haben erst Frühling.“ - „Mach Urlaub und lerne“, sagt Bruno. „Fahr nach England, nach Sissinghurst. Fahr nach Potsdam und besuche die Gärten von Sanssouci. Lerne von den Großen. Nimm dir die Zeit und finde heraus, was du wirklich willst.“
40	Herr Lohmeyer schiebt mit einem lauten Knall die Schublade zu, starrt mich von seinem Plastikstuhl über zwei Meter Schreibtisch an und unterbricht mich abrupt: „Aber was?“	95	Nach: Uschmann, Oliver & Witt, Sylvia: <i>Log out!</i>
45	„Ich habe Abitur. Und schon einiges an Vorwissen, denn mein Vater ...“	100	
50	„...denn Ihr Vater ist der Landschaftsarchitekt Jürgen Planbaum und hat mit seinem Gartendesign schon viele Preise gewonnen, ich weiß.“	105	
55	Das wollte ich eigentlich gar nicht betonen*, vor allem nicht das mit den Preisen. Das erzählt mein Vater auch nicht jedem, obwohl es ihn stolz macht, wenn die großen Gartenmagazine über seine Arbeit schreiben. Aber warum ist der Lohmeyer so aggressiv?		
	Ich sage: „Ich habe viel von meinem Vater gelernt. Ich bin also ...“		
	„Der Vater!“, unterbricht mich Herr Lohmeyer. „Der allmächtige Vater, der die Pflanzen wachsen lässt.“		
	„Ach, jetzt verstehe ich“, sage ich. „Sie sind neidisch!“ Oh Gott, das wollte ich eigentlich gar nicht sagen. Das hatte ich nicht geplant.		
	Herr Lohmeyer nimmt einen Schluck aus seiner Kaffeetasse und schüttelt den Kopf. Ich stehe auf und er hält mich nicht zurück.		

* Bewerbung = *iarratas* / application

* betonen = *béim a chur ar* / to emphasize

Beantworten Sie Frage 1(a), (b), (c) und (d) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Was erfährt der Leser im ersten Absatz über Paul, den Erzähler? (Zeile 1 – 11)

- (b) Schreiben Sie **drei** Fakten zum ersten Bewerbungsgespräch auf (Wann, wo, mit wem...). (Zeile 11 – 19)

- (c) Warum glaubt Paul, der Erzähler, er sei für die Lehrstelle besonders gut qualifiziert? (Zeile 34 – 47)

- (d) Beschreiben Sie das Büro der Gärtnerei Lohmeyer in **zwei** Details. (Zeile 13 – 33)

Freagair Ceisteanna 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Níor chuir Pól tús maith leis an gcéad agallamh a rinne sé. Tabhair sonraí. (na línte 13 – 33)

2. (a) Paul's first interview gets off to a bad start. Give details. (lines 13 – 33)

- (b) Ní théann an t-agallamh ar aghaidh go maith agus tagann deireadh tobann leis. Tabhair **dhá** shonra. (na línte 34 – 56)

- (b) The interview does not progress well and finishes abruptly. Give **two** details. (lines 34 – 56)

3. (a) Téann Pól go dtí an dara hagallamh.
Tabhair **ceithre** shonra faoin duine a mbuaileann
sé leis. (na línte 57 – 74)

3. (a) Paul goes to a second interview.
Give **four** details about the person he meets.
(lines 57 – 74)

- (b) Tugann an duine seo comhairle do Phól maidir
lena thodhchaí. Tabhair sonraí.
(na línte 75 – 107)

- (b) This person gives Paul advice regarding
his future. Give details. (lines 75 – 107)

4. Léigh **TEXT I** arís.
Tá téama na **codarsnachta** mar ghné lárnach
ag na húdair ina scéal. Agus tú ag déanamh
comparáide idir an chéad agallamh agus an dara
hagallamh, tabhair **trí** shampla den chaoi a n-éiríonn
leo é sin a bhaint amach. (Is féidir *úsáid teanga*
agus/nó ábhar a bheith i gceist.)

4. Read **TEXT I** again.
The authors use the theme of **contrast** as a key
element in their story. Give **three** examples of
how this is achieved by comparing the first
interview to the second interview.
(Can be *language use and/or content*.)

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

1. Sie sehen unten sechs Sätze, in denen **bestimmte / unbestimmte Artikel** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen **fünf bestimmten / unbestimmten Artikel** an:

- ob Singular oder Plural verwendet wird
- bei Singular das Geschlecht (feminin, maskulin, neutrum)
- den Fall (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

BEISPIEL:

Paul will nicht an der Universität studieren.

der: Singular, feminin, Dativ

- (1) Er will sich eine Lehrstelle holen.

- (2) Herr Lohmeyer zeigt ihm die anderen Bewerbungsmappen.

- (3) Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

- (4) Eines Tages wird Paul vielleicht doch studieren.

- (5) Aber mit dem Studium müsste er bis zum Winter warten.

2. Schreiben Sie die folgenden Sätze im **Präteritum/Imperfekt** wie im Beispiel:

BEISPIEL:

Herr Lohmeyer **ist** unfreundlich. → *Herr Lohmeyer **war** unfreundlich.*

- (1) Er **hat** kein Interesse an Pauls Bewerbung.

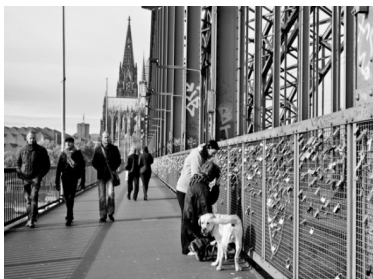
- (2) Er **unterbricht** ihn ständig.

- (3) Herr Hönekop **stellt** Paul eine Tasse Kaffee **hin**.

- (4) Er **will** ihm keine Lehrstelle geben.

- (5) Aber er **gibt** ihm hilfreiche Ratschläge.

Liebesschlösser - romantische Zeichen für eine gemeinsame Zukunft



Eine besondere Brücke

Gleich neben dem Kölner Dom und dem Kölner Hauptbahnhof liegt die Hohenzollernbrücke. Sie verbindet die Stadt Köln mit dem Stadtteil Deutz auf der anderen Seite des Rheins. Die 1907 bis 1911 erbaute, 400 Meter lange Brücke war ursprünglich für Züge und Autos geplant, aber seit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg fahren hier keine Autos mehr. Die Brücke ist heute eine Eisenbahnbrücke mit Geh- und Radweg. Hunderte Züge, tausende Fußgänger und Radfahrer überqueren sie täglich.

Doch die Hohenzollernbrücke ist nicht nur ein praktischer Verkehrsweg. Seit 2008 hat sie einen zweiten Namen bekommen. Seither ist sie als *Liebesbrücke* bekannt. Junge, aber auch ältere Liebespaare hängen zum Zeichen ihrer Liebe Vorhängeschlösser* an die Brücke – bis jetzt über 40 000. Und täglich kommen neue *Liebesschlösser* hinzu!

Ein großer Moment

Selina und Thomas sind seit drei Jahren ein Paar. Gemeinsam befestigen sie am Zaun* in der Mitte der Brücke ihr persönliches Schloss mit eingravierten Namen und eingraviertem Datum. Noch schnell einen Kuss, bevor sie den Schlüssel in den Rhein werfen. Sie schauen dem Schlüssel hinterher, wie er im Wasser versinkt. Sie sehen ihr *Liebesschloss* an und sich verliebt in die Augen.

Der Moment bedeutet ihnen viel. „Das Schloss soll bedeuten, dass wir zusammen bleiben und uns auf eine gemeinsame Zukunft freuen“, sagen Selina und Thomas.

Eine alte Tradition?

Liebesschlösser, die oft an Brücken angebracht werden, gibt es nicht nur in Köln und in anderen deutschen Großstädten, sondern auf der ganzen Welt – in China sowie auch in Österreich. Woher aber kommt der Brauch des *Liebesschloss*-Rituals?

Dagmar Hänel vom Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte hat das Phänomen wissenschaftlich erforscht. „Unsere Untersuchung kommt zu dem Resultat, dass die *Liebesschlösser* keine lange Tradition und Geschichte haben. Sie sind ein typisches Ritual unserer globalisierten Welt. Man kann gar nicht mehr so genau sagen, woher die Idee eigentlich kommt. So ein Brauch wird rasend schnell weltweit populär“, erklärt Hänel.

Aus Italien?

Schon 2006 gab es einen verfilmten italienischen Jugendroman, in dem zwei junge Verliebte ein *Liebesschloss* an einer Brücke in Rom anbringen. Der Autor, Federico Moccia, behauptet, er sei der Erfinder der *Liebesschlösser*. Er habe vor Publikation seines Buches das erste Schloss an der Brücke über den Fluss Tiber befestigt. Viele Italiener und Touristen haben es ihm seither nachgemacht und so waren es wahrscheinlich auch Touristen, die den Brauch nach Köln brachten.

*Vorhängeschloss = *glas fraincîn* / *padlock*

*Zaun = *clai* / *fence*

Kontroverse Reaktionen

In einigen Städten ist es verboten, *Liebesschlösser* an Brücken zu befestigen, beispielsweise in Berlin und Venedig. Besonders bei historischen Brücken störe die Optik. In Köln hatte die Deutsche Bahn, der die Hohenzollernbrücke gehört, zunächst ganz unromantisch reagiert: Die Schlösser sollten entfernt werden. „Das wird ein neues Problem – wie Graffiti und Scratching“, schimpfte ein Sprecher der Deutschen Bahn.

Nach heftigen Protesten der Kölner dürfen sie jetzt aber hängen bleiben.

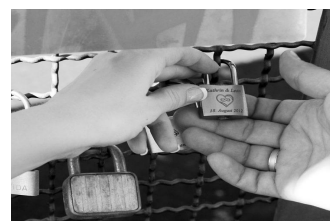
Und Josef Winter von KölnTourismus betont, die *Liebesschlösser* an der Hohenzollernbrücke seien eine Touristenattraktion und ein enormer Vorteil für die Stadt.

Das Geschäft boomt auch für Schlüsseldienste wie Mister Minit, Juweliere und Online-Shops.

Die Alternative

Aber was passiert mit den massenhaft weggeworfenen Schlüsseln im Wasser? Wer darin ein Umweltproblem sieht, der kauft für drei Euro besser ein virtuelles Schloss auf der Webseite liebes-schloesser.com.

Und sollte es irgendwann doch mit der Liebe vorbei sein, lässt sich so ein Schloss auch wieder löschen. Für immer – per Mausklick.



Beantworten Sie Frage 1(a), (b) und (c) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Sie sind Reiseführer/in in Köln. Was erzählen Sie Ihrer Touristengruppe über die Hohenzollernbrücke in **vier** Sätzen? (Zeile 1 – 19)

- (b) Was macht die Brücke zur Touristenattraktion? Nennen Sie Details. (Zeile 20 – 32)

- (c) Was ist die **Alternative** zum Liebesschloss an einer Brücke? Was wäre der **Vorteil**? (Zeile 128 – 140)

Alternative: _____

Vorteil: _____

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. (a) Buaileann Selina agus Tomás le chéile ar an droichead. Mínigh go mion cad a dhéanann siad agus na cúiseanna a bhí acu lena dhéanamh. (na línte 33 – 53)
2. (a) Selina and Thomas meet up on the bridge. Explain in detail what they do and their reasons for this. (lines 33 – 53)

An méid a dhéanann siad / What they do: _____

Na cúiseanna a bhí acu / Reasons why: _____

- (b) Rinne Dagmar Hänel taighde ar an nós a bhfuil cur síos air san alt. Cad a fuair sí amach? Tabhair **dhá** shonra. (na línte 64 – 79)
- (b) Dagmar Hänel carried out research on the custom described in the article. What were her findings? Give **two** details. (lines 64 – 79)

3. (a) Tugtar eolas san alt faoi údar ar leith, agus faoi cheann dá chuid leabhar. Tabhair sonraí.
(na línte 80 – 98)

3. (a) The article gives information about a particular author and one of his books. Give details.
(lines 80 – 98)

(b) Bíonn tuairimí éagsúla ag daoine faoin nós *Liebesschlösser*. Tabhair sonraí.
(na línte 99 – 127)

(b) Reactions to the custom of *Liebesschlösser* vary. Give details.
(lines 99 – 127)

Diúltach / Negative: _____

Dearfach / Positive: _____

4. Was passt zusammen?

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Die Hohenzollernbrücke ist eine Brücke,	a. woher dieser Brauch kommt.
2. Beim Liebesschloss-Ritual ist es wichtig,	b. obwohl sie zuerst negativ reagierte.
3. Es wurde wissenschaftlich erforscht,	c. als die Deutsche Bahn die Schlösser entfernen wollte.
4. Es gab Proteste,	d. weil sie eine neue Touristenattraktion haben.
5. Die Deutsche Bahn toleriert nun die Liebesschlösser,	e. auf der keine Autos fahren dürfen.
6. Die Kölner freuen sich,	f. den Schlüssel ins Wasser zu werfen.

1	e	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

Bearbeiten Sie (a) oder (b)

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

-

ODER

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

-

(100 Wörter)

[illegible]

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

- (*Scríobh tuairim is 160 focal.*)

(Write approximately 160 words.)

Liebe(r) ...,

Dein(e) Frank(a)

[illegible]

ODER

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.



- Beschreiben Sie in **drei bis vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- Sollten Lesen und Musik miteinander kombiniert werden? Begründen Sie Ihre Meinung in **zwei** Sätzen. Man sieht oft Menschen, die beim Joggen oder Spaziergehen Kopfhörer tragen. Warum tun sie das? Beschreiben Sie **zwei** verschiedene Gründe.
- Es ist nicht immer möglich, etwas in Ruhe zu machen. Geben Sie **zwei** Beispiele für Ruhestörung und Lärmbelästigung. Wenn Sie Ruhe brauchen, was machen Sie dann? Haben Sie einen Lieblingsplatz?
- Viele Schüler haben Probleme mit Lernstress. Nennen Sie **zwei** Entspannungsmethoden, die bei Lernstress helfen. Experten sagen, dass es wichtig ist, *wie* man lernt und *wie lange*. Was ist Ihre Meinung dazu?
- Immer mehr Leute benutzen e-books oder einen Kindle zum Lesen. Was halten Sie davon? Nennen Sie **einen** Vor- und **einen** Nachteil des digitalen Lesens. Was glauben Sie: Wird es in ein paar Jahren überhaupt noch Bücher geben? Geben Sie **zwei** Gründe für Ihre Meinung.

(*Scríobh tuairim is 160 focal.*)

(*Write approximately 160 words.*)

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Blank lined area for writing.

Scrúduithe
Examination Number



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2014
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2014

GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL
GERMAN – HIGHER LEVEL

DÉ hAOINE, 13 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 13 JUNE – 12.10 to 12.50

TRIAIL CHLUASTUISCEANA (80 marc)
LISTENING COMPREHENSION (80 marks)

AN tAM A CHEADAÍTEAR 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

Cuid a hAon

(Agallamh le Yasmin)

Seinnfear an t-agallamh **faoi thrí**: ar dtús seinnfear tríd síos é; ansin seinnfear ina mhíreanna é agus beidh sos tar éis gach míre. Ar deireadh seinnfear tríd síos an athuair é. **Freagair i nGaeilge.**

1. (i) Cén fáth a gcaitheann Yasmin an t-am saor a bhíonn aici ag obair le Briogáid Dóiteáin Óige na Gearmáine? Tabhair **trí** chúis.

- (ii) Tá móréileamh ar Bhriogáid Dóiteáin na hÓige, dar le Yasmin. Tabhair sonraí.

2. Déanann baill Bhriogáid Dóiteáin na hÓige a lán tascanna. Tabhair sonraí.

3. Cén t-eolas a thugtar (a) faoin **éide** agus (b) faoin **mballraíocht**? Tabhair sonraí.

(a) **Éide / Uniform:** _____

(b) **Ballraíocht / Membership:** _____

4. Cad is cúis lena lán tinte foraoise, dar le Yasmin? Tabhair **dhá** shonra.

5. Cad iad na pleananna atá ag Yasmin don todhchaí? Tabhair sonraí.

First Part

(Interview with Yasmin)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again. **Answer in English.**

1. (i) Why does Yasmin spend her free time working with the German Youth Fire Brigade? Give **three** reasons.

- (ii) According to Yasmin, the Youth Fire Brigade is very popular. Give details.

2. Youth Fire Brigade members carry out many tasks. Give details.

3. What information is given about (a) **the uniform** and (b) **membership**? Give details.

4. According to Yasmin, what is the cause of many forest fires? Give **two** details.

5. What are Yasmin's future plans? Give details.

Cuid a Dó

Cloisfidh tú comhrá teileafóin anois. Glacann gníomhaire taistil leis an teachtaireacht.

Chun ligean duit **Ceist 1 (an nóta)** a fhreagairt, seinnfear an glao teileafóin *faoi dhó*. Beidh sos tar éis gach seanma agus le linn an tsosa ba chóir duit **an bosca a líonadh**. Ar deireadh, seinnfear an glao teileafóin arís den *triú* huair, chun ligean duit **Ceist 2** (faoi **teanga** a úsáidtear sa ghlaio teileafóin) a fhreagairt.

1. Scríobh síos **sa Ghearmáinis** na príomhphointí eolais a bhreacann an té a fhaigheann an glao ina nóta den chomhrá. (*Na príomhfhocail, gan abairtí iomlána.*)

Ba cheart iad seo a bheith sa nóta:

- ainm an té atá ag glaoch
- an fhadhb atá ag an té sin
- sonraí maidir le teagmháil bhreise/gníomh breise atá le déanamh
- uimhir theileafóin an té atá ag glaoch

Second Part

You will now hear a telephone conversation. A travel agent takes the message.

To allow you to answer **Question 1 (the note)**, the phone call will be played *twice*, with a pause after each playing during which you should **fill in the box**. The phone call will then be played for a *third* and final time to allow you to answer **Question 2** (the **language** of the phone call).

1. Write down **in German** the key information the recipient of the call puts in his note of the conversation. (**Keywords, not full sentences**).

The note should contain:

- the caller's name
- the problem the caller has
- details regarding further contact/action to be taken
- the caller's phone number

Gesprächsnotiz

Anruf von: _____

Problem: _____

Die Anruferin

- ruft morgen nochmal an.
- soll eine andere Nummer anrufen.
- erhält innerhalb einer Stunde einen Rückruf.
- wird am Montag wieder angerufen.

Kontaktnummer der Anruferin: *Vorwahl* _____ *Rufnummer* _____

Freagair Ceist 2 anois.

2. Agus tú ag éisteacht leis an nglao den *triú* huair, scríobh síos **trí** shampla den *teanga* (= *nathanna cainte agus frásaí*) a úsáidtear sa chomhrá a thaispeánann go bhfuil **práinn ag baint leis an nglao**.

Now answer Question 2.

2. In listening to the phone call for the *third* time, write down **three** examples of the *language* (= *expressions and phrases*) used in the conversation to show **the urgency of the call**.

Cuid a Trí

Cloisfidh tú comhrá idir bheirt chainteoirí anois. Seinnfear an comhrá **faoi thrí**. Beidh sos ann tar éis gach seanma. **Freagair i nGaeilge**.

1. (i) Tarlaíonn an comhrá idir

- (a) fostóir agus fostaí
- (b) gaol níos sine agus gaol níos óige
- (c) múinteoir agus mac léinn
- (d) gníomhaire poist agus cuardaitheoir poist

Cuir an litir chuí *a, b, c* nó *d* sa bhosca seo chun do rogha a chur in iúl.

(ii) Aimsigh **dhá** leid sa chomhrá a thacaíonn le do rogha.

2. Luann an cainteoir baineann roinnt fadhbanna. Tabhair sonraí.

3. (i) Cén aidiacht is fearr a chuireann síos ar fhreagra an chainteora fhirinn le linn an chomhrá?

- (a) leithscéalach
- (b) buartha
- (c) gortaithe
- (d) feargach

Cuir an litir chuí *a, b, c* nó *d* sa bhosca seo chun do rogha a chur in iúl.

(ii) Scríobh síos **dhá** shonra ón gcomhrá a thacaíonn le do rogha.

4. (i) Cad iad na cúiseanna a thugann an cainteoir fireann mar mhíniú ar an scéal? Tabhair sonraí.

(ii) Cad a gheallann sé a dhéanamh le réiteach a fháil ar na ceisteanna seo. Tabhair sonraí.

Third Part

You will now hear a conversation between two people. The conversation will be played **three times**, with a pause after each playing. **Answer in English**.

1. (i) The conversation is between

- (a) an employer and employee
- (b) an older and younger relative
- (c) a teacher and student
- (d) a job agent and job seeker

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

(ii) Find **two** indications in the conversation to support your choice.

2. The female speaker mentions a number of problems. Give details.

3. (i) Which adjective best describes the male speaker's reaction during the conversation?

- (a) apologetic
- (b) alarmed
- (c) offended
- (d) angry

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

(ii) Write down **two** details from the conversation to support your choice.

4. (i) What reasons does the male speaker give to explain the situation? Give details.

(ii) What does he promise to do to resolve these issues? Give details.

Cuid a Ceathair

Anois cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió agus réamhaisnéis na haimsire ina ndiaidh. Seinnfear na ceithre mhír **faoi thrí**: ar dtús seinnfear tríd síos iad; seinnfear ansin ina **gceithre** mhír iad agus beidh sos tar éis gach míre. Ar deireadh, seinnfear tríd síos an athuair iad. **Freagair i nGaeilge.**

(Mír 1)

1. (i) Cad atá ar siúl in München an deireadh seachtaine seo? Tabhair sonraí.

- (ii) Cad iad na cineálacha spóirt is mó brabús do dhéantúsóirí feisteas agus trealamh spóirt? Luaigh **dhá** chineál.

(Mír 2)

2. (i) Tá sé mar aidhm ag tionscadal idirnáisiúnta piongainí a shábháil i gcás doirtheadh ola. Tabhair sonraí faoin tionscadal.

- (ii) Conas a chabhraíonn an tionscadal seo leis na piongainí maireachtáil?

(Mír 3)

3. (i) Cad iad na hacmhainní atá ar fáil ar shuíomh gréasáin nua a dhéanann comóradh ar an gCéad Chogadh Domhanda? Tabhair sonraí.

- (ii) Cad as do na hacmhainní seo?

(Mír 4: Réamhaisnéis na hAimsire)

4. (i) Tá coinne le fíor-dhrochaimsir i réigiún chósta na Mara Thuaidh sa Ghearmáin. Tabhair sonraí.

- (ii) Cad atá i réamhaisnéis na haimsire don chuid eile den Ghearmáin? Tabhair sonraí.

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The four items will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again. **Answer in English.**

(Item 1)

1. (i) What event is taking place in Munich this weekend? Give details.

- (ii) What types of sport are the most profitable for sports manufacturers? Mention **two** types.

(Item 2)

2. (i) An international project aims at saving penguins in the event of an oil spill. Give details about the project.

- (ii) How does this project help the penguins survive?

(Item 3)

3. (i) What resources are available on a new website commemorating World War I? Give details.

- (ii) Where do these resources come from?

(Item 4: Weather Forecast)

4. (i) Severe weather conditions are expected for the German North Sea coast region. Give details.

- (ii) What is the weather forecast for the rest of Germany? Give details.

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán